

Er erscheint täglich  
von 8 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition  
Antonienstraße 8.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Donnerstag 10-12 Uhr.  
Freitag 9-6 Uhr.  
Sonntag 9-6 Uhr.  
Für die Redaktion ersuchen wir die Herren  
in Rücksicht auf die Redaktion.

Annahme der für die nächsten  
Sommer bestimmten Inserate an  
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,  
an Sonn- und Festtagen (bis 12 Uhr).  
In den Filialen für Inf.-Annahme:  
Cito Krumm, Antonienstraße 1,  
Paulastraße.  
Katharinenstr. 23. und Röhlplatz 7,  
nur bis 1/2 12 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Abonnementpreis**  
vierteljährlich 4 1/2 M.,  
halbjährlich 8 M.,  
jährlich 15 M.,  
bei Vorzahlung 10 M.  
Zusatz für Porto 1 M.  
Zusatz für Postgebühren  
(in Deutschland) 1 M.,  
außerhalb 2 M.,  
mit Postversicherung 70 M.

**Reklamen**  
unter dem Redactionsdruck die gewöhnl.  
Zeile 50 Pf., vor dem Familienantheil  
die gewöhnliche Zeile 40 Pf.,  
Zusatz für die Expedition zu  
lesen. — Rabatt wird nicht gegeben.  
Belohnung prozentweise oder durch  
Vorschau.

№ 247.

Mittwoch den 4. September 1889

83. Jahrgang.

### Amliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung, die Wahl von Wahlmännern zur Handelskammer betreffend.

Zu der diesjährigen Ergänzungswahl für die  
Handelskammer sind zunächst die Wahlmänner durch  
Lotterielose zu wählen.  
Der Herr Stadtrat Hugo Schorf  
als Wahlvorsteher und  
Der Herr Stadtrat Otto Weisner  
als Stellvertretender Wahlvorsteher zur Verfügung stehen,  
zu wählen.

Es werden daher alle in Leipzig, sowie im Bezirke  
der königlichen Amtshauptmannschaft zu Leipzig  
wohnhaften Kaufleute und Industriellen, welche  
a. mit über 1000 M. Einkommen nach § 174 und § 21  
des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 im  
Ortssteuerkataster eingetragen,  
b. 25 Jahre alt,  
c. nicht nach den bestehenden Gesetzen vom Stimmrecht  
in der Gemeinde oder in Folge der Verübung einer  
Verbrechen oder des Staatsbürgerlichen Rechts aus-  
geschlossen sind,  
sowie die Vertreter und bez. Stellvertreter im Bezirke  
privatindustrieller und gewerblicher Betriebe, Eisenbahn-  
Schaffhäuser, Gewerbetreibende und Steinbruchbesitzer,  
sowie die unter b. und c. angegebenen Bedingungen  
genügend, bei den unter a. angegebenen Einkommen ge-  
habten, zur Ausübung ihres Wahlrechts und bei Berufung des  
letzteren für die jetzt bevorstehende Wahl

**Donnerstag, den 19. September 1889**  
in den Stunden von 9-12 Uhr Vormittags und 3-6 Uhr  
Nachmittags in dem Wahllokal, dem Saale der alten  
Waage, Katharinenstraße 1, 2. Stock, in Person  
sich einzufinden und einen mit 60 Namen wählbarer  
Personen versehenen Stimmzettel abzugeben.

Jede Personation hinsichtlich seines Wahlrechts hat jeder  
Wahlende die Qualität über Entrichtung  
des zuletzt vorhergegangenen Einkommensteuer-  
ermessens oder ein Zeugnis seiner Stadtsteuer-  
ermessens, das er mit dem zur Teilnahme an der  
Wahl berechtigenden Einkommen veranlagt sei  
und den ersten derartigen Termin entspricht habe, vor-  
zulegen.

Außerdem haben diejenigen Wähler, welche ihr Wahlrecht  
als Vertreter eines Geschäfts, dessen im Ortssteuer-  
kataster Einkommen nach § 174 und § 21 des Einkommen-  
steuergesetzes nicht ausreicht, am Amlichen Wahlort als  
Wahlberechtigter zu betrachten, auszuweisen, sich durch ein  
Zeugnis der persönlich haftenden Hauptperson der von ihnen  
vertretenen Gesellschaft zu legitimieren, ebenso Vertreter  
privatindustrieller Betriebe, bez. gewerblicher und gewerblicher  
Unternehmungen durch ein Zeugnis der Vorstände und  
Direktoren.

**Wahlort** sind alle Stimmberechtigten.  
Leipzig, den 31. August 1889.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. Einl.

**Bekanntmachung.**  
Für den Vieh- und Schlachtviehhandel sollen  
Eisenwagen-  
und zwar ca. 17 000 kg Eisen und ca. 3000 kg Stahl,  
sowie ca. 11 000 kg andere Gegenstände an einen Unter-  
nehmer vergeben werden.  
Die Unterlagen sind gegen Zahlung von 0,75 M. dem  
Schlichter zu entnehmen, dessen Namen zu befragen.  
Die Angebote sind nach Maßgabe der bei den Unterlagen  
befindlichen Vorschriften zu begeben und bis zum  
24. September 1889, Vormittags 11 Uhr, bei  
der Kanzlei des Rathhauses abzugeben.  
Die Beschlüsse sind die Maßstab unter dem Namen  
der Theilnahme der Arbeit, sowie die Abrechnung (am  
lichen) Angebotsort.  
Leipzig, den 31. August 1889.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. Einl.

**Bekanntmachung.**  
Mit Zustimmung der Herren Stadträte vom  
3. Juli d. J. haben wir beschlossen, die Ringstraße I. des  
südwestlichen Bezirkes (Carl-Zauder-Str.) auf  
einen breiten Weg umzugestalten bis zur Grenze zwischen  
dem Grundstück der Herren Kaufmann Dräger und Geisel  
Weiler nach Maßgabe des Plans T. V. No. 4706.  
abzuleiten.  
In dem mit dies in Gemäßheit § 22 des Regulatives,  
die neuen öffentlichen Kanäle und die Regulierung der Straßen  
betreffend, vom 15. November 1867, hiermit zur öffentlichen  
Kenntnis bringen, vermerkt wird, daß gedachter Plan vier  
Wochen lang zu Jedermanns Einsicht auf unserem Bauamt  
(Katharinenstr. 2. Etage, Zimmer Nr. 14,  
ausgelegt ist, sowie daß Widersprüche gegen jene Abänderung  
innerhalb vierwöchentlichen Frist, vom Tage des Aufnehmens  
dieser Bekanntmachung in der „Leipziger Nachrichten“ an-  
gebracht, bei Vermeidung des Verfalls und der Nicht-  
berücksichtigung derselben schriftlich bei uns anzubringen sind.  
Leipzig, den 29. August 1889.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. Einl.

**Bekanntmachung.**  
In Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Aus-  
führung von Anlagen, zur Benutzung der Stadtwasserleitung  
vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der  
Herr Franz Wacziargow, i. H. Gust. Jacob Nachf.,  
Worhitzerstraße Nr. 2,  
zur Uebernahme solcher Arbeiten bei und sich angemeldet und  
den Befehl der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nach-  
gewiesen hat.  
Leipzig, den 30. August 1889.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. Einl.

### Ausschreibung, Schleusenbau in Krugitz betr.

Die zur Ausführung einer ca. 500 m langen Schleusenbau-  
arbeiten in der Krugitz, bei und oben der Straße erstererlichen  
arbeiten sollen an einen Unternehmer vergeben werden.  
Die Bedingungen für die Arbeiten liegen im hiesigen Gemein-  
schaftsamt zur Einsichtnahme aus, welche auch formaler zu Kosten-  
schätzen zusammengefasst werden können. Die letzteren sind ausgefüllt  
bis spätestens

9. September d. J., Abends 6 Uhr  
hier einzuliefern.  
Leipzig, am 2. September 1889.  
**Der Gemeindevorstand.**  
H. H. H. H.

### Der Streik in London.

Der Streik der Dockarbeiter in London wird von den  
Streikenden mit ebenso viel Beharrlichkeit durchgeführt als  
von Seiten der Arbeitgeber durch Abkündigung der Forderungen  
der Arbeiter erwidert. Nach fünftägigen Verhandlungen  
zwischen den Dockarbeitern und den Directoren der Dock-  
gesellschaften haben diese beschlossen, die Bedingungen des  
Streiks abzubrechen und das Weiter ab-  
zumachen. Als Grund geben sie die von Burns und Tillet  
geführte Propaganda an, das ist aber offenbar nur ein  
Vorwand, der eigentliche Grund ist die Forderung von  
6 Pence Arbeitslohn für die Stunde, welche sie nicht ge-  
billigt wollen. Auf ihrer Seite stehen die Eigentümer der  
Eisen- und Kohlen-Docks, welche die Vorstände der Direc-  
toren für recht und billig erklärt haben. Dagegen hat die  
Jahresversammlung des Rathes der Gewerkschaften Groß-  
britanniens einstimmig einen Bescheid gefällt, welcher die  
Forderungen der Dockarbeiter für gerechtfertigt erklärt und  
die Gewerkschaft im ganzen Königreich unterstützt, den Streikenden  
jede mögliche Unterstützung zu gewähren. Diese  
einer Verformung der Dockarbeiter im Hafenpark, an welcher  
150 000 Personen theilnahmen, wurde eine beträchtliche  
Zunahme aufgebracht, und sogar auf Kautelen sind 3000 Pf.  
Sterling eingegangen. Unter diesen Umständen sind die  
Streikenden natürlich guter Muthes und halten an ihrem  
Forderungen fest, wenn sie von ihren Führern, besonders von  
Burns, nicht verlassen werden. Auch in Amerika geben sich Sym-  
ptome für die Streikenden kund, und der Gewerkschaft in  
Chicago nahm eine Resolution an, welche den Arbeitern  
zur Entgegung empfiehlt, ob es nicht vortheilhaft sei, daß sie  
sich mit den arbeitenden Klassen über einen Minimallohn  
einigen, welcher ausreichen für, auch den Hauptarbeiten ein  
anständiges Leben zu sichern, sowie zur Einführung eines  
allgemeinen Normalarbeitstages mit regelmäßiger Beschäfti-  
gung für alle Arbeiter.

Durch diese Resolution wird in die Londoner Streikbewegung  
ein Welttheil hineingetragen, welchen sie nicht hat und  
auch wahrscheinlich nicht annehmen wird. Der Streik der  
Dockarbeiter ist an sich ein Streik wie alle andere, welche  
als Ziel bessere Arbeitsbedingungen anstreben; der Gemein-  
deverstand von Chicago verurtheilt aber den Grund-  
gedanken des Londoner Streiks und verlangt ihn auf  
den Boden der Pariser Socialisten-Gewerkschaften zu  
Minimallohn und Normalarbeitszeit und fügt noch das  
Recht auf Arbeit als dritte Forderung hinzu. Die Engländer  
sind viel zu praktische Leute, als daß sie sich auf diese  
abstrakten Forderungen einlassen sollten, wenn es sich  
um eine einfache Verbesserung handelt. Das überlassen sie  
ihren Führern der Londoner Socialdemokraten, welche in Paris die  
Bewegung für Einführung des Normalarbeitstages in Bezug  
zu bringen bemüht waren. Der Londoner Streik unter-  
scheidet sich nur dadurch von den Streiks auf dem europä-  
ischen Festlande, daß er die Einführung der Bevölkerung  
erleichtert und die für ein Fortschritt so aufwendigen  
wichtigen Kosten zu unerschwinglichen Preisen hinaufschraubt.  
Durch den Streik der Dockarbeiter ist in London ein all-  
gemein schäblicher Zustand erzeugt, und natürlich sind  
besonders am meisten in den Bezirken empfindlich, in welchen  
Armut und Elend zusammenhängen. Das schreckliche  
Todestodes, welche mit Fug und Recht an dem Stundenlohn  
von 5 Pence festhalten, nicht hinreichend erlangen zu haben,  
sollt hätten für die Forderung, welche allgemein als billig  
anerkannt wird, zugehen. Die Forderung der streikenden  
Arbeiter wird überall rühmend hervorgehoben, sie haben sich  
bisher jeder Verführung enthalten, und wenn Unregel-  
mäßigkeiten vorgekommen sind, so gingen sie von anderer  
Seite aus, der Streik würde den Ungleichheiten nur als  
Deckmantel.

Die Einführung von Burns, daß ein allgemeiner Streik  
die Forderungen der Dockarbeiter unterstützen würde, scheint  
wenigstens theilweise bedacht zu sein. Neben den Kosten-  
führern, Beschäftigten, Postführern und Arbeitern der  
Werkstätten haben nun auch die Schneider die Arbeit ein-  
gestellt und dadurch die Zahl der Streikenden noch erhöht.  
Die Engländer haben sich gewöhnt, sich an einem allgemeinen  
Streik zu betheiligen, aber von anderen Arbeitergruppen wird  
keine Bewegung berichtet. Die Lage wird durch jede neue  
Arbeiterentziehung und durch jeden Tag, welchen der Streik  
der Dockarbeiter dauert, bestärkt, weil kein Mittel zur  
Hand ist, um den durch den Streik erzeugten Mangel ab-  
zuwehren. Die Arbeiter, welche im vergangenen Jahre durch  
den Streik der Dockarbeiter in Paris hervorgerufen waren,  
sind auch nicht entfernt an die Schwere dieses Streiks,  
welche heute in London herrscht. Der ängstliche Muth  
besteht wesentlich darin, daß die Pariser weit größeren Muth  
gehabt haben und daß man sich in London mehr auf  
jeden Widerstand beschränkt, eine viele Worte zu machen,  
der Sache nach haben die Arbeiter keinen allen Grund,  
den nächsten Tagen mit Befreiung entgegenzugehen und alles  
aufzugeben, um den Streik der Dockarbeiter zu beenden.

Wenn auch der Bescheid der Gewerkschaften in Chicago  
in London nicht auf fruchtbaren Boden fällt, so beweist er  
doch, daß die Verhandlungen in Paris nicht ohne Folgen ge-  
blieben sind. Die Bewegung für den Minimallohn und den  
allgemeinen Normalarbeitszeit hebt sich aus und wirkt  
weiter, und sie wird zu größerer Zeit auch in den Ver-  
einigten Staaten der Welt. In den Vereinigten Staaten  
wurde der letzte Socialisengewerkschaftsbesuch gemacht,  
den man jetzt Wichtiger zu thun, als socialistische Probleme zu  
erörtern und deren Lösung vorzubereiten, aber der Ge-  
danke ist in die Welt verbreitet und wird weiter fort-  
breiten und weiter verbreiten. Der Londoner Streik bietet  
zur Ermittelung des Normalarbeitstages keine Garantie,

die Forderungen der Dockarbeiter sind ihren besonderen Be-  
dürfnissen angepasst und haben mit socialistischen Theorien  
nichts gemein. Man könnte die Frage des allgemeinen  
Streiks, welche Burns aufgeworfen hat, damit in Verbindung  
bringen, aber auch das ist ein vergebliches Beginnen, weil  
der allgemeine Streik nur möglich ist, wenn alle  
Arbeiterkreise das unabweisbare Bedürfnis nach Ver-  
besserung empfinden. Bei den meisten Arbeitergruppen  
ist diese Empfindung nicht leicht zu machen, wenn  
auch zwingende Gründe dafür nicht vorliegen, aber die frivole  
Art, in welcher dies der Gewerkschaften von Chicago thut,  
verleiht die schärfste Zurückhaltung. Dieser Verein verlangt,  
daß auch dem ungeschicktesten Arbeiter ein Minimallohn ge-  
währt wird, der ihm ein anständiges Leben sichert. Das  
bedeutet doch einen Preis auf die schlechte Arbeit setzen, wenn  
man solche Grundätze aufstellt. Geschicklichkeit ist zwar eine  
Notwendigkeit, aber die Ungleichheit läßt sich durch Mühe  
und Sorgfalt weitestgehend überwinden. Sogar man  
nun den ungeschicktesten Arbeiter: Das soll durch diesen  
Mangel an natürlichen Fähigkeiten keinen Nachtheil erleiden,  
der Arbeitgeber ist verpflichtet, für dich gerade so zu sorgen,  
wie für seine geschicktesten Arbeiter. — So wird der un-  
geschickteste Arbeiter durch eine Verhäufung finden, die Un-  
geschicklichkeit als eine Art von Recht geltend zu machen und sich  
dafür bezahlen zu lassen. Damit wird aber der geschickte  
Arbeiter nicht einverstanden sein, wer mehr leidet, will auch  
einen Vergütung vor den übrigen gesehen. Damit fällt die  
Theorie des Minimallohnens in sich zusammen.

**Leipzig, 4. September.**  
Der Personenwechsel in preussischen Finanz-  
ministerien beschäftigt die Presse noch immer; so wird  
der „Allgemeinen Zeitung“ aus Berlin geschrieben:  
Die Berichte über eine bevorstehende Verlesung des  
Finanzministeriums können, soweit es sich um den Wechsel  
des Ministers und des bisherigen Finanzministers handelt, den  
politischen Kreise nur in geringem Maße interessieren. Das  
Interesse wird der Verlesung erst dann, wenn derselbe das  
Symptom veränderter Verhältnisse der Regierung auf dem Ge-  
biet der Finanzpolitik zeigt. Die Thronrede, mit welcher die  
letzte Session des preussischen Landtages eröffnet wurde, hat  
den Inhalt der Verlesung des Ministers und des bisherigen  
Ministers angeht, welche dazu bestimmt ist, die höhere  
Klasse und die niedere Einkommensklasse in ein einheitliches  
Gemeinschaftsgefühl zu bringen, die den einen Einkommens-  
klassen gegenüber zu erweisen, die Mittel zu einer  
gleichmäßigen Verlesung des Finanzministeriums durch  
den Wechsel des Ministers zu verhindern und bessere Verlesung  
als dem Reich zu bringen. Es ist zu erwarten, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich über die Verlesung  
der Reichsregierung nicht mehr zu verständigen, daß eine  
Verlesung der Reichsregierung in Bezug auf das Reichs-  
ministerium der Reichsregierung und in Zusammenhang mit einer  
Verlesung der Reichsregierung stattfinden soll. Der Herr  
dieser, wie man annehmen, in Verbindung mit dem Reichs-  
minister die entsprechenden Verlesungen werden. Wenn sich die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers in  
den Kreisen der Reichsregierung nicht verhindern lassen, daß die  
Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
nicht nur in den Kreisen der Reichsregierung, sondern auch  
in den Kreisen der Reichsregierung gegen die Verlesung  
einer Verlesung des Ministers und des bisherigen Ministers  
geheilt ist. Inzwischen ist man sich